

BUGLAS-Jahreskongress 2022: Panel „Resiliente Glasfasernetze“

Das Panel „Resiliente Glasfasernetze“ mit Infracore-CEO Jürgen Hansjosten und M-net-CTO Dr. Hermann Rodler setzte auf dem mit der Branche erarbeiteten Strategiepapier der Bundesnetzagentur auf. Resiliente Telekommunikationsnetze in diesem Sinne müssen so stabil und sicher sein, dass sie das Funktionieren digitaler Infrastrukturen gewährleisten. Diese Anforderung ist angesichts Corona-Pandemie und einer zunehmenden Zahl exogener Schocks wie Cyberattacken (auch durch den Russland-Ukraine-Krieg und Cybercrime) und sich häufender Naturkatastrophen von zentraler Bedeutung. Die Panelisten teilen wie der BUGLAS die Einschätzung der Bundesnetzagentur, dass Netze und Dienste im Sinne der Resilienz hierzulande grundsätzlich gut aufgestellt sind. Einigkeit bestand auch dahingehend, dass die Wahrung der Resilienz eine dynamische Aufgabe ist und mit sich ändernden Herausforderungen Schritt zu halten habe. Spannende Einblicke gab Rodler sowohl zum Sicherheitskonzept seines Unternehmens für die Energieautarkie bestimmter Infrastrukturen als auch zu seinen Erfahrungen im Ausland und den dortigen Sicherheitsanforderungen. Ebenso interessant war der von Hansjosten angesprochene Aspekt des Einflusses der Geschäftsmodelle auf die Resilienz. Diese zählen bei solider und rentabler Planung und Durchführung auch auf das Thema Resilienz ein, indem genügend Mittel beispielsweise für den Ausbau von Redundanzen vorhanden sind und die Möglichkeit besteht, qua ausreichender Finanzmittel im Fall des Falles direkt reinvestieren zu können, zum Beispiel beim Ausfall physischer Strukturen.